

Musik der 30er Jahre im Jagdschlösschen

EUTIN. Ein Konzert mit Musik der 30er und 40er Jahre findet am 29. September um 17 Uhr zum Abschluss der diesjährigen Konzertreihe „Kultur im Jagdschlösschen“ statt. Die Mezzosopranistin Lidwina Wurth singt Couplets und Chansons aus dem Repertoire von Marika Röck, Zahrah Leander, Marlene Dietrich und anderen Diven aus der Zeit des Tonfilms und des Grammophons. Mit ihren Kollegen von Wagners Salonenensemble lässt sie die Zeit der Berliner Salons aufleben. Karten für 22 Euro gibt es in der Tourist-Info Eutin, Markt 19, Tel: 04521 709734, in der Malente Touristinformation, Bahnhofstraße 3, Tel: 04523 9842730 und an der Abendkasse.

Einfach schön – Lieblingsstücke

BOSAU. Die Lieblingsstücke sind in diesem Jahr wieder in der Dunkerschen Kate in Bosau. Pünktlich zum Start in die Herbstferien Schleswig-Holsteins präsentieren fünf regionale Künstlerinnen Lieblingsbilder, Lieblings-Schmuck, LieblingsDeko, LieblingsGeschenkartikel, LieblingsHäkelkunst, LieblingsFiguren, LieblingsTextilkunst, LieblingsPapierkunst und Saisonale Lieblinge. Vom Freitag, 18. Oktober, bis zum Sonntag, 20. Oktober, jeweils zwischen 11 und 18 Uhr, können die Werke in der Dunkerschen Kate in Bosau (Bischof-Vicelin-Damm 11) erlebt und erworben werden.

Fliegender Pferde-Dummy: Wie Feuerwehren große Tiere retten

Außergewöhnliche Übung in Timmendorfer Strand – Einsatzkräfte lernen artgerechten Umgang im Ernstfall

TIMMENDORFER STRAND. Ein Pferd ist durchgegangen und gestürzt. Es liegt verletzt auf der Seite, versucht sich zu befreien, schlägt mit den Hufen. Die Unfallstelle ist schwer zugänglich. Was tun? Wie hilft man dem verunglückten Pferd? Diesmal ist es nur ein Übungsszenario – allerdings ein sehr realistisches. 20 Einsatzkräfte der vier Wehren aus Timmendorfer Strand trainieren den Ernstfall, die Großtierrettung mit einem beweglichen und über 200 Kilogramm schweren Pferdedummy in Lebensgröße.

Der besondere Übungstag macht Sinn: Die fast schon sprichwörtliche Katze vom Baum zu holen oder andere Kleintiere aus misslichen Lagen zu befreien, sei meist kein Problem, erklärt Gemeindeführer Thomas Scharbau. Zur Not werde improvisiert. Aber Pferde oder Rinder seien schon eine andere Herausforderung. „Das muss man trainieren.“ Deutlich wurde dies, als die Wehr vor zwei Jahren half, eine Kuh und ihr Kalb aus einem Schlammloch in der Aalbeek-Niederung zu befreien, betont Scharbau. Seither beschäftigt er sich intensiver mit dem Thema. „Wir haben miterlebt, wie rustikal diese Rettungsaktionen manchmal ausgeführt werden“, sagt er. Im Internet würden sogar Videos gezeigt, wie Kühe nur an einem Strick um Hals aus dem Sumpf gezogen würden.

Angesichts solcher Bilder habe er gedacht: „Das muss auch schonender und tiergerechter gehen.“ Auf der Suche nach einer Lösung sei er schnell fündig geworden. Der Hauptfeuerwehrmann Michael Böhler aus Bordesholm bietet in Norddeutschland Lehrgänge für die technische Großtierrettung an. Kurzerhand engagierte die Wehr den zertifizierten ComCavallo-



Ein Pferde-Dummy hängt an der Drehleiter. So üben die Timmendorfer Feuerwehren die Großtierrettung.

Foto: Dirk Schneider

Trainer. Und dieser konfrontiert die Kursteilnehmer nach einer kurzen theoretischen Einführung im Halbstundentakt mit realistischen Übungen. Der wichtigste erste Schritt sei, wie bei jedem anderen Einsatz auch, die Eigensicherung, erläutert Böhler. So müssen die Helfer stets darauf achten, nicht in die „Kickzone“ des verunglückten Tieres zu geraten. Zur Demonstration dieses Gefahrenbereichs bewegt er die Beine des Pferdedummys namens „Hope“. „Wenn ein Pony erschrickt, plötzlich ausschlägt und Euch die Hufe treffen, besteht erhebliche Verletzungsgefahr“, warnt Böhler.

Aus diesem Grund halte man prinzipiell einen Sicherheitsabstand ein. Einem liegenden Tier nähere man sich am besten von der Rückseite. Idealerweise sei auch ein Tierarzt vor Ort, der die Situation fachkundig einschätzen und das Tier mit Beruhigungsmitteln versorgen könne. Am Lehrgang nimmt auch der Veterinär Dr. Michael Feilke von der Pferdeklinik Eutin-Fissau teil.

Dann kommt „Hope“ zum Einsatz. In einer ersten Übung lernen die Feuerwehrleute, wie mittels einer gebogenen Einfädelstange und speziellen Hirtenstäben zwei Gurte unter den Rumpf geführt und

um die Beine geschlungen werden. Für das Drehen über den Rücken oder das Ziehen über die Seite gebe es verschiedene Ansatzpunkte, erläutert Böhler. Um ein liegendes Tier möglichst schonend über den Boden zu ziehen, kommen sogenannte Schleifplatten zum Einsatz. Die miteinander verbundenen Kunststoffelemente gleiten trotz des darauf liegenden Gewichtes fast reibungslos über den Boden und schützen das Tier vor harten Schlägen.

Ein weiteres Szenario: Ein Autogespann kommt in Folge eines Auffahrunfalls mit Vollbremsung ins Schleudern. Das Pferd auf dem Anhänger stürzt und kann nicht wieder aufstehen. Die Erkundung der Lage sollte vorsichtig geschehen, sagt Böhler. „Die Klappe am Heck ist erstmal Tabu.“ Sofern Kameras verbaut seien, sollten sich die Helfer damit einen ersten Überblick verschaffen. Andernfalls die Türen nur vorsichtig und spaltweit öffnen. Sobald die Lage geklärt und das Tier im Übungsmodus ruhig gestellt ist, werden die erlernten Techniken eingesetzt. Nach einer Viertelstunde liegt der Pferdedummy sicher auf der Gleitmatte hinter dem Anhänger.

Bei der letzten Herausforderung des Tages verwandelt sich „Hope“ dann in Pegasus. Weil alle anderen Rettungswege versperrt sind, „fliegt“ das Kunststoffpferd, das mittels spezieller Gurte und einer Balkentraverse an den Drehleiterkopf angehängt wird, hoch durch die Luft. Weil dieser Transport mit Risiken und Stress für alle Beteiligten verbunden sei, sollten derart spektakuläre Aktionen nur im äußersten Notfall erfolgen, betont Böhler. Gut vorbereitet sind die Timmendorfer Wehren nun trotzdem auch darauf.

DIS

Tagesfahrten zu den schönsten Weihnachtsmärkten! Inkl. 1 Becher Glühwein bei allen Fahrten!

Mit komfortablen Reisebussen ab Lübeck, Bad Schwartau und Eutin

REISEBÜRO
Behrens

Celle & Lüneburg

p.P. nur € **29,90**

Termine:

02.12., 13.12.

Rostock

mit 4 Std. Freizeit

p.P. nur € **29,90**

Termine:

29.11., 06.12.

Kopenhagen

p.P. nur € **49,90**

Termin:

04.12.

Schwerin & Wismar

p.P. nur € **29,90**

Termine:

10.12., 16.12.

Flensburg

mit 4 St. Freizeit

p.P. nur € **29,90**

Termin:

02.12.

Bremen

mit 4 Std. Freizeit

p.P. nur € **29,90**

Termine:

28.11., 06.12.

Advents-Küstentörn nach Rostock



Komplettpreis p. P. nur

€ 64,90

Kombinierte Bus- & See-Reise mit der TtLine via Travemünde mit 4 Std. Freizeit in Rostock auf einem der schönsten Weihnachtsmärkte Deutschlands mit großem Frühstücksbuffet an Bord.

Reisetermine:

27.11., 03.12., 05.12., 12.12.

Reiseveranstalter: Reisebüro Behrens GmbH • Riemannstraße 26 • 23701 Eutin
Telefon: 04521-779370 • E-Mail: info@behrens-reisen.de

Mindestteilnehmerzahl 30 Personen. Für Mobilitätseingeschränkte Personen nicht geeignet. Personalausweis erforderlich.

Buchungshotline: 0 45 21 - 77 93 70